

[Library ebook] Verwundbar sind wir und ungestm: Erzhlungen aus der unsichtbaren Welt der Mnner

Verwundbar sind wir und ungestm: Erzhlungen aus der unsichtbaren Welt der Mnner

Von Gunnar Kunz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1085688 in BcherVerffentlicht am: 2014-11-11Abmessungen: 8.00 x .65b x 5.25l, Einband: Taschenbuch260 Seiten | File size: 23.Mb

Von Gunnar Kunz : Verwundbar sind wir und ungestm: Erzhlungen aus der unsichtbaren Welt der Mnner before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verwundbar sind wir und ungestm: Erzhlungen aus der unsichtbaren Welt der Mnner:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man

mchte, dass alles erfunden sei Von Andi Mnerrechtlern wie z.B Arne Hoffmann in Pldoyer fr eine linke Mnerpolitik ist es zu verdanken, dass sie Studien und Untersuchungen vorweisen, die das bliche Bild des Ttermannes und der Opferfrau zerstreuen. Das ist aber nur die halbe Arbeit, denn eine nchterne Statistik, nach der Frauen genauso zu huslicher Gewalt neigen, bewirkt wenig, wenn die Phantasie damit berfordert ist, sich eine (zierliche) Frau vorzustellen, die einen krftigen Mann mit ihrer Gewalt in die Verzweiflung treibt. Man kann es sich einfach nicht vorstellen, und wenn, dann denkt man sich wahrscheinlich, dass das schon nicht so schlimm sei. An dieser Stelle flt Gunnar Kunz eine Lcke. In Erzhlform beschreibt er Flle, wie sie Alltag sind in Deutschland und kann so den Skeptiker in eindrucksvoller, ja erschtternder Weise erreichen. In einer Vorbemerkung notiert der Autor, dass er nichts erfunden hat, sondern alles, was er beschreibt, auf reale Flle basiert. Das kann man nur noch mal unterstreichen; wenn man bspw. den Kopf darber schttelt, dass ein Mann die Polizei um Hilfe ruft, diese auch kommt, dann aber ihn als Gewalttter festnimmt, obwohl er verletzt und blutberstrmt ist, dann hat sich Kunz das nicht aus den Fingern gesogen, sondern bezieht sich auf reale Flle, wie sie z.B. von der geschlechterpolitischen Initiative MANNdat e.V. dokumentiert wurden. Das fhrt mich zum nchsten Punkt, nmlich dem totalen Versagen der staatlichen Institutionen, Polizei, Jugendamt, Gerichte oder ein Gesetzgeber, der die brutale Praxis der Genitalverstmmung von Jungen legalisiert. Man ist ganz auf der Seite der Frau, auch wenn sie eine brutale Vergewaltigerin ihres Sohnes ist, die aber - da der Verdacht auf den Vater fiel, natrlich - ungehemmt und mit gesteigerten sexuellen Sadismus ihren Sohn weiter missbrauchen kann. Oder der Mann, der durch die Gewalt seiner Partnerin ein Augenlicht verliert, zum Pflegefall wird, aber das Sorgerecht bei der Gewalttterin bleibt, die nicht weniger brutal gegenber Kind agiert, und welches nach einer Flucht mit Polizeigewalt zu ihr zurckgefhrte wird. Muss man noch anmerken, dass die Tterin, die aus ihrem Mann einen Pflegefall machte, nicht weiter belangt wird, da das Verfahren eingestellt wurde wegen "mangelnden ffentlichen Interesses" (ein Mann wrde in den Knast gehen)? Frauen knnen ihre Gewaltttigkeit gedeckt vom Staat ausleben, insofern muss man etwa einer Antje Schrupp widersprechen, die meinte man bruchte keine Gefngnisse, wenn es nur Frauen gbe. Es ist vielmehr so, dass man - auch sexuelle - Frauengewalt tabuisiert und sich alle Beteiligten so verhalten wie die drei Affen: Nichts sehen, nichts hren, nichts sagen. Zwischen den Erzhlungen ergnzt der Autor sein Buch mit Sachtexten, so dichtet er etwa den Superhit der rzte "Mnner sind Schweine" auf Frauen um, tauscht in Werbespots die Geschlechter oder macht auf die Mnnerverachtung in Hollywood-Blockbustern aufmerksam. Wenn man dem Geschlechterstereotyp folgt, und davon ausgeht, dass man gerade Frauen besser mit Erzhlungen als mit nchternen Statistiken berzeugen kann, dann ist dieses Buch ideal als Geschenk. Dieses Werk reiht sich ein unter den Klassikern der Mnnerbewegung wie Mythos Mnnermacht oder Sind Frauen bessere Menschen? Pldoyer fr einen selbstbewussten Mann. und sollte in keiner Sammlung zum Thema Mnner und Frauen fehlen. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragendes, gefhlvolles Buch, das zum Nachdenken anregt Von wolle pelz Zunchst einmal war ich froh, dass es endlich ein Buch gibt, das nicht mit Daten und Fakten um sich wirft. Die Daten und Fakten sprechen eine deutliche Sprache, sie sprechen dafr, dass Mnner in unserer Gesellschaft mittlerweile ein Ansehen haben, das sich an vielen Stellen ndern muss. Ich war also froh, dass es ein Buch gibt, das mnliche Belange einmal aus der Perspektive der Betroffenen, aus der Perspektive der Jungs und Mnner beschreibt. Ich selbst habe einige Themen des Buches selbst durchlebt: Beschneidung, husliche Gewalt, eine Trennung mit drohender Entfremdung zu den Kindern und einiges mehr. Daher habe ich mich auch direkt in der ersten Kurzgeschichte des Buches wiedergefunden. Mir kamen so viele Dinge aus der eigenen Erfahrung so extrem bekannt vor. Gunnar Kunz schafft es hier durch einen stndigen Perspektivenwechsel das Leid der Beteiligten "der anderen Seite" gefhlvoll zu vermitteln. Sowohl die Hilflosigkeit der Kinder als auch die Hilflosigkeit des entsorgten Mannes wird geschildert. Die Frau der Geschichte bekommt auch nicht blind die Schuld zu gewiesen. Sie bekommt doch von allen Seiten Besttigung fr ihr Handeln. Schon die erste Geschichte hat mich berhrt und hat mich auch noch einmal ber meine eigenen Erlebnisse mit anderen Perspektiven nachdenken lassen. Der Autor hat es hervorragend geschafft, mich zum Nachdenken anzuregen. Das gelingt ihm sehr schn durch das gesamte Buch. Was mir am meisten zu denken gegeben hat, war allerdings ein sehr kurzer Teil des Buches. Gunnar Kunz hat dem Liedtext der rzte "Mnner sind Schweine" einen Text gegenber gestellt, den er "Frauen sind Sue" genannt hat. Beim ersten Lesen war ich unreflektiert geschockt. "Sowas kann man doch ber Frauen nicht sagen!", kam mir in den Sinn. Als ich dann aber nachgedacht habe, wurde mir klar, dass eben solche Aussagen ber Mnner getroffen werden. Sie werden lustig an den Straenecken gesungen, im Radio gespielt usw. Sobald man aber so etwas ber Frauen liest, gehen die Alarmglocken an. Ich glaube, eben diese Erkenntnis wollte der Autor erzeugen. Es ist ihm - zumindest in meinem Fall - gelungen. Er spricht viele wichtige Themen an. Beschneidung, husliche Gewalt, mnnerfeindliche Filme etc. Ich kann dieses Buch guten Herzens empfehlen. Es kam mir auch keineswegs verbittert und pathetisch vor, wie es vielen mnnerbewegten Menschen unterstellt wird. Ich glaube, dieses Buch verdient seinen festen Platz in mnlicher Kultur. Das sage ich auch in dem Bewusstsein, dass vielen der Begriff von der "mnlichen Kultur" bse aufstoen wird: Denn genau darum geht es. Wir mssen lernen, dass Frauen und Mnner Menschen mit Gefhlen sind. Die mnlichen Gefhle und Nte drckt Gunnar Kunz in seinem Buch hervorragend aus. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der unsichtbare Mann Von EinMann Es gibt tonnenweise Frauenliteratur und Bcher, welche sich nabelzentriert nur um eins dreht: Das Feminine an sich. Und es gibt Bcher ber Mnner, die sie als toten "Mrchenprinzen", als "Fehlgriff der Natur" oder schlicht als

"Sternzeichen Scheikerl" bezeichnen. All diesen so genannten Werken ist eins gemein: Der Mann hat zu verschwinden - aber ggf. noch als Sündenbock herzuhalten. Denn Gefühle haben diese doch sowieso nicht! Insofern ist das Cover von Gunnar Kunz' Buch sehr passend illustriert. Denn nur die Verpackung zählt? Weit gefehlt - denn im Rahmen dieses Buches wird die Vielschichtigkeit des Mannes anhand von Kurzgeschichten porträtiert und Fragen aufwerfend in Worte gefasst. In solche, die nicht zu der negativen Konnotation des vorgeblich primitiven, grhlenden sowie schlicht strukturiertem 'Fehlgriff' passen wollen. Und dies zurecht. Kunz gibt in diesem Buch dem Manne ein Gesicht, dass der Wahrheit wesentlich näher kommt, als es Feminismus und Gender Mainstreaming versuchen seit Jahrzehnten in die Köpfe zu hämmern. Wer schon immer (oder seit geraumer Zeit) in dieser Gesellschaft das Gefühl hatte, dass in dieser Gesellschaft etwas nicht stimmt, dem sei dieses Buch anempfohlen, da es die eigenen Augen öffnet. Vorher sollte man sich allerdings auch wappnen, denn es setzt Bereitschaft voraus. Die Offenheit: - einigen unangenehmen Wahrheiten ins Gesicht zu sehen - lieb gewonnene Mythen in Frage zu stellen - einen Blick auf die Welt jener Männer und Jungen zu riskieren - die unsichtbar gemacht werden. Im Grunde also auch ein Buch für Frauen, welche jenseits der Frauenliteratur begreifen wollen, was um sie herum geschieht und warum es so passiert, wie es aktuell läuft. Oder eben nicht - denn das ist die Welt in der wir momentan leben. "Verwundbar sind wir und ungestüm" kann beim Lesen der kurzweiligen und dennoch tiefgehenden Fragen einen Nebeneffekt haben: Es öffnet Kapitel für Kapitel die Augen. Und macht den Mann sichtbar. Endlich.

Kurzbeschreibung Bist du bereit, einigen unangenehmen Wahrheiten ins Gesicht zu sehen? Bist du bereit, lieb gewonnene Mythen in Frage zu stellen? Bist du bereit, einen Blick auf die Welt jener Männer und Jungen zu riskieren, die unsichtbar gemacht werden? Bist du bereit - für Arno, der eines Tages seine Wohnung leer findet, und für Jule, Jonas und Lena, seine Kinder, die nicht nach ihren Gefühlen im Scheidungskrieg gefragt werden? - für Jason, der beschnitten werden soll und mit seinen Fragen auf eine Mauer des Schweigens stößt? - für Bjarne, der sich glücklich verheiratet wähnt, bis zu dem Tag, an dem ihn seine Frau das erste Mal schlägt? - für Norbert, Sascha und Raoul, die fälschlich der Vergewaltigung beschuldigt werden? - für Bastian, der keinen Namen hat für die Dinge, die seine Mutter mit ihm macht? - für Geschichten von der Verwundbarkeit von Männern und Jungen, aber auch von ihrem Wagemut und ihrer Begeisterungsfähigkeit? Von ihren Herzen, in denen trotz allem immer noch Magie lebt?